

August - November 25



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
LADENBURG

unterwegs

Evangelische Kirchengemeinde

Kirchenstraße 28
68526 Ladenburg
Tel.: 06203 - 92 39 88
Fax: 06203 - 18 07 82
Mail: ladenburg@kbz.ekiba.de
Web: www.ekila.de
Konto: Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE59 6705 0505 0066 0018 14

Pfarrer David Reichert

Kirchenstraße 28
68526 Ladenburg
Tel.: 06203 - 92 39 89
Mail: David.Reichert@kbz.ekiba.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung



Hausmeister Mario Fresi

Tel.: 06203 - 18 03 01
Dienstag bis Freitag
8.30 – 12.45 Uhr



Kirchendienst

Max Heinke, Zoe Reichert, Joshua Wentz

Kirchengemeinderäte

Klaus-Dieter Block, Harald von Campenhausen, Katrin Dederer, Ingrid Dieterle, Gerhard Gerstner, Fred Hammerschlag, Christoph Penschorn, Katrin Royar-Dobirr, Mathias Weber

Pfarramtssekretärin Julia Keller

Bürozeiten:
Dienstag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr
und 15 - 17 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr



Diakonin Bärbel Fichtner

Realschulstraße 7
68526 Ladenburg
Mobil: 0152 - 27495218
Mail: Baerbel.Fichtner@kbz.ekiba.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung



Anne-Frank-Kindergarten

Leiterin: Angelika Gelle
Tel.: 06203 - 1 53 10
Vorderer Rindweg 10



Kindergarten Brenngässel

Leiterin: Janine Hauck
Tel.: 06203 - 4203861
Brenngässel 7
68526 Ladenburg



Impressum

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde Ladenburg | v.i.S.d.P.:
Pfarrer David Reichert | Insofern nicht anders angegeben, liegen die
Veröffentlichungsrechte aller Bilder und Grafiken bei GEP | Auflage:
3 Ausgaben pro Jahr à 2600 Stück | Redaktion: David Reichert |
Gestaltung: Joachim Junghans | Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Druckhaus Harms e.K., Groß Oesingen | Die Redaktion behält sich
vor, Artikel zu kürzen und auszuwählen.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.Gemeindebriefdruckerei.de



Neulich, am frühen Abend, saß ich auf einer Bank am Neckar. Die Sonne ging langsam unter, das Licht war golden. Eine Familie fuhr mit dem Fahrrad vorbei, ein älterer Herr ging mit seinem Hund spazieren. Am anderen Ufer zogen zwei Ruderboote durchs Wasser. Und irgendwo in der Ferne hörte ich einen Traktor. „Was für ein Sommer“, dachte ich. Und meinte damit nicht nur das Wetter. Sondern all das, was diese Jahreszeit mit sich bringt: Leichtigkeit und Last. Ferien und Felder. Kindergelächter und Kreislaufprobleme. Urlaubsgrüße und Erschöpfung. Denn so ist der Sommer: für die einen ein Aufatmen, für andere ein Durchhalten.

Ich denke an die Familien, die endlich Zeit füreinander haben. An die Landwirte sowie Obst- und Gemüsebauern aus unserer Gemeinde, die mitten in der Ernte stehen. An Menschen, die zur Ruhe kommen und an die, die bis ans Limit gehen. An Menschen, die den Sommer lieben und an die, denen er zu heiß, zu laut, zu viel ist.

Ich glaube: Gott ist gerade in solchen Gegensätzen gegenwärtig, genau dort will er uns begegnen. Nicht nur im Sonnenuntergang am Fluss, sondern auch im Staub der Felder. Nicht nur in stillen Momenten, sondern auch im Trubel.

Nicht nur im Urlaubsgefühl, sondern auch im Alltag – mit allem, was er fordert.

Im Psalm 31 heißt es:

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“

Ein Vers, der (auf-)atmen lässt.

Gott schenkt Weite, wo das Leben eng wird. Er gibt Halt – nicht indem er uns alles abnimmt, sondern indem er mitgeht. Er macht Mut zum nächsten Schritt, auch wenn wir das Ziel noch nicht sehen.

Und manchmal zeigt sich diese Weite ganz konkret: das neue Büro unserer Diakonin und der Gemeinderaum in der Kirchenstraße sind fast bezugsfertig.

Attraktive Räume, die Begegnung möglich machen – und damit auch Glauben.

Sie stehen für Aufbruch und Veränderung. Und auch für das, was in unserer Region gerade geschieht: mehr Zusammenarbeit. Neue Formen von Gemeinschaft. Kirche verändert sich. Wir rücken als Gemeinden näher zusammen, um gemeinsam Kirche für morgen zu gestalten. Das ist nicht für alle leicht – aber es kann Raum schaffen: für neue Wege, neue Ideen, neue Gesichter.

Ich glaube: wenn Kirche sich verändert, kann sie gerade dann wieder neu spürbar machen, worum es eigentlich geht – um Nähe, um Hoffnung, um einen Gott, der mit uns unterwegs ist.

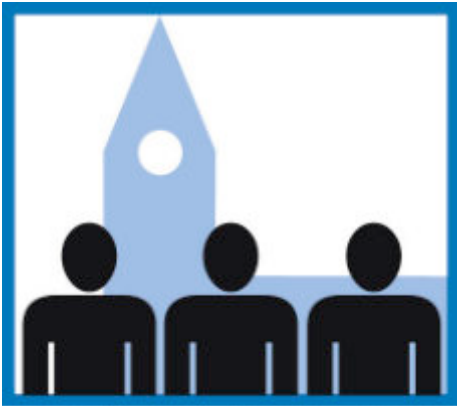
Ich wünsche Dir diesen Raum – innerlich wie äußerlich:

Zum Atmen. Zum Beten. Zum Leben.

Denn Gottes Weite gibt Halt, wenn wir an unsere Grenzen kommen. ER stellt unsere Füße auf weiten Raum!

Ihr Klaus-Dieter Block

Zwischen Abschied und Aufbruch - was uns trägt



KIRCHENGEMEINDERAT

Wer in diesen Tagen an der **Kirchenstraße 29** vorbeigeht, der oder die nimmt wahr: da tut sich etwas. Hinter den großen Fenstern blitzt neues Innenleben auf. Der Geruch nach frischer Farbe und neuem Holzmöbel liegt in der Luft, Kabel verschwinden hinter Wänden oder in der Decke, Möbel rücken an ihren Platz.

Die neuen Räumlichkeiten für unsere Gemeinde nehmen Gestalt an: ein **offenes Büro** für unsere Diakonin – mitten im Geschehen, niederschwellig, einladend. Und gleich daneben: ein **heller, freundlicher Gemeineraum**, der künftig Gruppen, Kreise, Sitzungen und Feiern beherbergen wird. Ein Ort, an dem Gemeinschaft spürbar wird – ganz praktisch und ganz lebendig.

Am **Erntedankfest (12. Oktober)**, wollen wir die neuen Räume feierlich einweihen. Ein Moment des Dankes und ein Zeichen: unsere Gemeinde bleibt in Bewegung.

Doch jede Bewegung hat auch ihre Gegenrichtung. So, wie wir an einem Ort ankommen, lassen wir einen anderen zurück: Das Gemeindehaus in der **Realschulstraße** war über viele Jahrzehnte ein Zuhause für unseren Glauben für unzählige Begegnungen, für alles, was Gemeinde ausmacht.

Es war Bühne, Küche, Spielplatz, Rückzugsort, Werkstatt, Wohnzimmer. Hier wurde diskutiert und gelacht, gestritten und sich wieder versöhnt. Es wurde gesungen, gebetet, gebastelt, gekocht, getanzt – und manchmal bis spät in die Nacht das Licht angelassen.

Wie viele Sitzungen, Feste, Chorproben, Andachten, wie viele Gespräche bei Kaffee und Hefezopf haben hier stattgefunden? Unzählige Menschen haben diesen Ort mit Leben gefüllt und wurden selbst geprägt durch das, was sie hier erlebt haben.

Nun aber ist die Zeit gekommen, diesen Ort loszulassen. Am **1. Advent (30. November)** verabschieden wir uns von diesem besonderen Ort: mit einem großen **Fest der Erinnerung**, mit Dank im Herzen und mit einer feierlichen Entwidmung, die diesen Schritt würdigt.

Wir wollen gemeinsam zurückschauen auf die vielen Geschichten, die sich in diesen Wänden abgespielt haben und zugleich mit Vertrauen nach vorne blicken.

Was bleibt, wenn sich alles verändert?

Diese Frage bewegt uns auch im Kirchengemeinderat, sicher auch viele in der Gemeinde. Der Apostel Paulus gibt

uns dazu eine klare Antwort: „**Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.**“ (1. Korinther 3,11)

Was immer sich verändert, der Grund unseres Glaubens bleibt: nicht Räume tragen die Gemeinde, sondern der Glaube, der uns verbindet. Nicht Mauern halten uns zusammen, sondern die Hoffnung, die uns trägt. Und dieser Grund bleibt. Egal, wo wir feiern, beten oder singen. Egal, ob in der Realschulstraße, in der Kirchenstraße oder draußen im Kirchgarten.

Dass sich unsere Gemeinde weiterentwickelt, sieht man an vielen kleinen und großen Projekten.

Die neue Beschallungsanlage, finanziert durch großzügige Spenden und den Verkauf alter Audiotechnik, hatte beim Tauffest im Kirchgarten im Juli ihren ersten großen Einsatz – ein voller Erfolg!

Nach dem Altstadtfest und *Rock@Church* geht es an die Neugestaltung des Parkbereichs im Kirchgarten.

Auch bei der geplanten Umgestaltung unserer Stadtkirche geht es voran. Gemeinsam mit der Kirchbauberatung ProKiba haben wir die Grundlagen für die nächste Phase gelegt. Inzwischen ist die Ausschreibung für den Architektenwettbewerb erfolgt. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem zukunftsfähigen, einladenden Kirchenraum.

Nach den Sommerferien erwarten wir erste Entwürfe. Dann werden wir sehen, welche Ideen und Visionen ent-

stehen und wie unsere Stadtkirche behutsam weiterentwickelt werden kann, damit sie auch künftig Raum gibt für Gebet, Begegnung und Gemeinschaft.

Und dann gibt es da noch eine kleine, feine Idee: **Nistkästen für Wanderfalken** im Turm der Stadtkirche. Noch ist das Projekt in den Kinderschuhen, aber vielleicht flattert schon bald neues Leben in luftiger Höhe ein. Ein Zeichen dafür, dass auch alte Mauern Platz machen können für Neues.

Und schließlich: am **1. Advent** geschieht noch etwas Bedeutendes. Es ist nicht nur ein Tag des Abschieds, sondern auch ein Tag der **Zukunftsent-scheidung**. An diesem Sonntag findet die Wahl des neuen **Kirchengemeinderats** statt. Zehn Menschen übernehmen künftig Verantwortung für das Miteinander, für das Leben unserer Gemeinde, für ihren Weg in bewegten Zeiten. Vielleicht ist das der Moment, in dem Sie sich fragen: *Will ich mitgestalten?* Erste Informationen finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Unsere Gemeinde ist unterwegs – räumlich, organisatorisch und geistlich. Wir lassen los. Wir fangen neu an. Wir bleiben gegründet.

Was also bleibt, wenn sich alles verändert?

Nicht die Räume. Nicht die Adressen. Nicht einmal die Gewohnheiten.

Was bleibt – ist der Grund, auf dem wir stehen.

Und der ist gelegt. Für uns alle.

In Jesus Christus.

Kirchenwahlen - Am 1. Advent wählen gehen!



Illustration: Uwe Mayer

Wahl des Kirchengemeinderates am 1. Advent (30.11.2025)

Bei den Kirchenwahlen am 1. Advent können alle Kirchenmitglieder ab 14 Jahren, durch ihre Wahl Gemeinde mitbestimmen und mitgestalten. Wählen gehen lohnt sich!

Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie mit, welche Menschen die Gemeinde in den kommenden sechs Jahren leiten werden. Unsere Kirchenältesten arbeiten eng mit dem Pfarrer und mit der Diakonin zusammen. Ihre Arbeit umfasst eine Vielzahl von Themen wie Gemeindeleben, Kinder- und Jugendarbeit, Diakonie und

Seelsorge sowie kulturelle Angebote. Auch um Kooperationen, Finanzen und Gebäude kümmert sich der Ältestenkreis.

Kirchenälteste spielen somit eine entscheidende Rolle bei der Förderung des Gemeindelebens. Sie organisieren Aktivitäten, schaffen Begegnungsräume und sorgen dafür, dass sich Gemeindeglieder willkommen und einbezogen fühlen.

Wenn Sie am 1. Advent wählen gehen, übernehmen Sie Verantwortung für die Ausrichtung und Gestaltung dieser wichtigen Bereiche.

Vor allem aber zeigen Sie durch Ihre Teilnahme an den Wahlen, dass Ihnen die Zukunft Ihrer Gemeinde am Herzen liegt und dass Sie den Kirchenältesten ihre wichtige Aufgabe zutrauen. Sie stärken ihnen den Rücken und ermutigen sie für ihr kommendes Amt.

Setzen Sie mit Ihrer Stimme ein starkes Zeichen der Solidarität.

Das Ältestenamts – Ermöglicher*innen gesucht!

Kirchengemeinderäte...

- *nehmen Wünsche und Anliegen aus der Gemeinde auf, können aber auch eigene Ideen einbringen und umsetzen.*
- *ermöglichen Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis, vom Jugendcamp bis zur Familienfreizeit.*
- *denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.*
- *wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls.*
- *verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.*
- *bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihrem Zweifel Veränderungen in der Gemeinde voran.*

Möchten Sie sich im Kirchengemeinderat engagieren oder kennen Sie jemanden, der oder die für diese Aufgabe geeignet wäre?

Wenden Sie sich an das Pfarramt für weitere Informationen.



1. Advent 2025

Kirchenwahlen.de

Gottes Geist bewegt - Pfingsten auf dem Baseballfeld



Sehr gefreut hatte sich Pfarrer David Reichert über den Wunsch des Ladenburger Baseballvereins „Romans“, ihr 40jähriges Vereinsjubiläum auch mit einem Gottesdienst zu begehen. Über das Pfingstwochenende waren verschiedene Veranstaltungen rund um das Spiel mit dem harten Ball, dem Schläger und den großen Handschuhen geplant, mit denen das Jubiläum gefeiert werden sollte. Ein Gottesdienst mag da erst einmal ungewöhnlich erscheinen, aber bereits im letzten Jahr fand ein solcher auf dem Vereinsgelände statt. Damals waren es die Gemeinden der Region, die bei den „Romans“ angefragt hatten.

Umso schöner, dass in diesem Jahr die Initiative aus dem Verein selbst gekommen war, zeigt dies doch den positiven

Eindruck, den der letztjährige Gottesdienst wohl bei den Aktiven und Engagierten hinterlassen hat.

Für Pfarrer Reichert und den Kirchengermeinderat gab es nach der Anfrage kein Zögern. Sehr gerne wurde der Pfingstgottesdienst in diesem Jahr aus der Stadtkirche in das Römerstadion verlegt. Bald war auch eine Bandbesetzung gefunden, die für die schwungvolle Musik sorgte.



Thematisch stand der Gottesdienst unter der Überschrift „Gottes Geist bewegt“. David Reichert ging in seiner Predigt auf verschiedene Bereiche des Lebens ein, in denen Gottes Geist „am Werk“ ist und Menschen und Dinge in



Bewegung bringt. Das Vertrauen in das Wirken Gottes, das oft so geheimnisvoll geschieht wie das Wehen des Windes, kann Mut schenken und Kräfte freisetzen.

Katharina Sacherer und Lena Lochbühler vom Vorstand der „Romans“ wirkten ebenfalls beim Gottesdienst mit. In einem kleinen Interview gaben sie Einblicke in den faszinierenden Sport und das, was den Verein „Ladenburger Romans“ seit 40 Jahren ausmacht.

So feierte man einen fröhlichen und vielseitigen Gottesdienst, der nur etwas unter den äußeren Bedingungen leiden sollte. Genau zu Beginn nämlich kam es zu einem starken Wolkenguss, der über die ganze Feier hinweg anhielt. Die Gemeinde rückte aber unter den

bereitgestellten Zelten zusammen, so dass niemand im Regen stehen musste. Armin und Tom Tscheuschner hatten alle Hände voll zu tun, die Technik trotz der widrigen Umstände aufrecht zu halten. Eine warme Tasse Kaffee und ein leckeres Stück Kuchen taten im Anschluss an den Gottesdienst gut. Das kulinarische Angebot und vor allem die Gastfreundschaft der „Romans“ war wieder einmal großartig.

Pfingsten auf dem Baseballplatz – in diesem Jahr eine feuchte, aber für alle geistreiche Erfahrung.



Unsere neue Website ist online - modern, einheitlich und benutzerfreundlich!

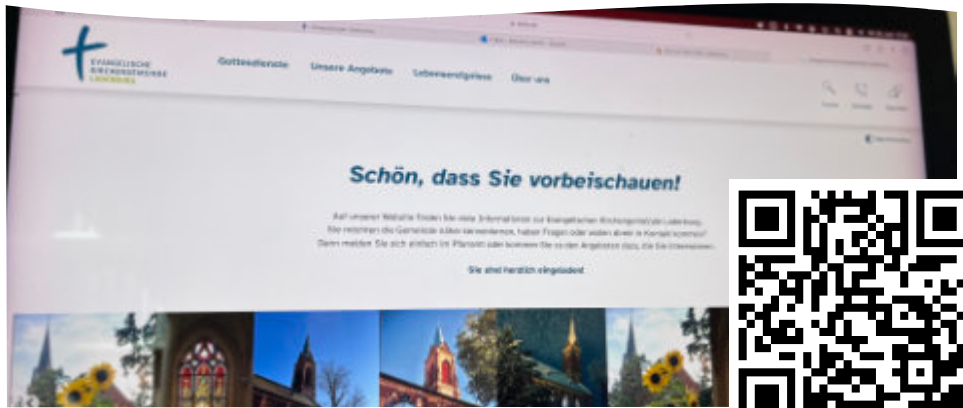


Foto: Royar

Unsere Website www.ekila.de erscheint seit Anfang des Jahres im neuen frischen Design. Ein einheitlicher Web-auftritt für alle evangelischen Pfarrgemeinden in Baden. Mit vielen nützlichen Funktionen und einer klaren Struktur bietet die neue Plattform nicht nur eine ansprechende Optik, sondern auch eine einfache Handhabung. Die Pflege der Inhalte ist so benutzerfreundlich gestaltet, dass jede Gemeinde ihre Seiten selbstständig erstellen und aktuell halten kann. Dafür stehen unseren Webmastern kostenlose Schulungen und ein verlässlicher Telefonsupport zur Verfügung. Die neue Website ist **barrierefrei** und für mobile Endgeräte optimiert, sodass Sie jederzeit und überall auf Informationen aus unserer Gemeinde zugreifen können.

Natürlich wird die technische Plattform kontinuierlich weiterentwickelt, um stets auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Besuchen Sie uns online und entdecken Sie selbst die neue digitale Präsenz.

Neu: Online-Spenden – einfach und direkt helfen

Ein besonderes Highlight ist die neue Möglichkeit zur Online-Spende: ob für die Seelsorge, die Unterstützung Hilfsbedürftiger, die Jugend- und Bildungsarbeit, die Kirchenmusik oder den Erhalt unserer Kirchenräume – Ihre Spende fließt ohne Abzüge direkt in das Projekt Ihrer Wahl und unterstützt die Menschen in unserer Gemeinde.

Die Spende funktioniert ganz einfach per Online-Zahlung – der oben gezeigte QR-Code führt Sie direkt auf unser Spendenportal.

Wir laden Sie herzlich ein, sich die neue Website anzuschauen und mit uns gemeinsam diesen digitalen Schritt zu gehen!

Fulminantes Konzert der SAP-Bigband



Der 11. Mai 2025 war wieder einer dieser wunderbaren fröhlichen Tage, an denen der Kirchgarten in seiner ganzen Pracht erstrahlt. Die Abendsonne tauchte die Stadtkirche in ein warmes Licht, die Luft war angenehm und das Ambiente einfach stimmungsvoll. Die passende Umgebung für das, was die rund 270 Menschen erwarten sollte, die an diesem Abend auf Stühlen im Kirchgarten Platz genommen hatten.

Pfarrer David Reichert begrüßte die Gäste und freute sich darüber, dass nach dem großen Erfolg im letzten Jahr auch dieses Mal wieder so viele gekommen waren. Der Grund lag – neben dem schönen Setting – natürlich bei den Künstlern des Abends: der SAP-Bigband unter der Leitung von **Stephan Kirsch**. Gemeinsam mit **Sängerin Sarah Lipfert** brachte die 17-köpfige Band einen bun-

ten Mix an jazzig-swingenden Titeln aus verschiedenen Jahrzehnten zu Gehör. Das Publikum quittierte dies mit viel Zwischenapplaus und am Ende sogar mit stehenden Ovationen.

Zum Gelingen des Abends trugen neben den Musiker*innen vor allem auch der Pizzastand von Sabine von Nettelblatt sowie der Getränkeauschank der Kirchengemeinde bei, der von den Mitgliedern des Posaunenchores organisiert wurde. Am Ende gingen alle erfüllt und zufrieden nach Hause, vielfach noch mit einer der eingängigen Melodien auf den Lippen.

Auch im nächsten Jahr soll es am „Muttertag“ wieder eine Auflage dieses besonderen Konzertabends geben, dann mit der **Ladenburger Sängerin Jeannette Friedrich**. Wer will kann sich gerne schon einmal den **10. Mai 2026** im Kalender vormerken.

KirchenKino geht in eine neue Spielzeit



Mit der französischen Komödie „Saint Jacques...Pilgern auf Französisch“ geht das KirchenKino in eine neue Spielzeit. Auch über das Winterhalbjahr 2025/26 sind wieder vier unterhaltsame und inspirierende Kinoabende in der Stadtkirche geplant. Wie in den Spielzeiten zuvor werden „Impulse“ in Wort und Musik an die Themen der Filme heranzuführen. Und auch wie bisher sorgen ein reichhaltiges Getränke- und

Knabberereienangebot sowie der faszinierende Kirchenraum dafür, dass die

besonderen cineastischen Abende ein genussvolles Erlebnis werden. Folgende Termine und Filme sind geplant (jeweils ab 19.30 Uhr):

– **18. Oktober 2025** (Thema „Pilgern“): „Saint Jacques... Pilgern auf Französisch“ (F 2005)

– **22. November 2025** (Thema „Tod und Erinnerung“): „Coco – Lebendiger als das Leben!“ (USA 2017)

– **24. Januar 2026** (Thema „Freundschaft“): „Green Book – Eine besondere Freundschaft“ (USA 2018)

– **7. März 2026** (Thema „Künstliche Intelligenz“): „Ich bin dein Mensch“ (D 2021)

Der Eintritt ist weiterhin frei, und wir freuen uns auf viele Interessierte.

Spenden und Gaben

März - Juni 2025

Spenden allgemein	4.070,00 Euro
Jugendarbeit	1.060,00 Euro
Mildtätige Spenden	400,00 Euro
Spendenkasse Kirche	650,00 Euro
Seniorenarbeit	230,00 Euro

Allen Spenderinnen und Spendern sagen wir von Herzen Danke!

16. Europäisches Filmfestival der Generationen vom 1.10.-31.11.2025



In diesem Jahr ist Ladenburg wieder mit dabei!

Dieses Jahr versuchen wir Filme auszusuchen, die sowohl für Kinder und Jugendliche als auch deren Großelterngeneration interessant sind. Jung und alt sind willkommen! Es wird zwei Veranstaltungen geben.

Die Räume werden eine Stunde vor Filmstart für Zeit zur Begegnung mit Kaffee und Kuchen, Getränke und Gesprächen geöffnet.

- ***Donnerstag, 16.10.25 Evangelische Kirche***

14 Uhr Zeit für Begegnung / 15 Uhr Filmstart

- ***Dienstag, 18.11.25 Domhof***

16 Uhr Zeit für Begegnung / 17 Uhr Filmstart

Herzliche Einladung an alle, die gerne miteinander ins Gespräch kommen, Filme schauen oder einfach neugierig sind.

Der Eintritt ist kostenlos 😊

Aktuelle Mitteilungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Urlaubsgeld zu Spenden machen



Die Evangelische Kirchengemeinde Neckarhausen sammelt für die Welthungerhilfe - Ihre Restdevisen als Spende für Menschen in Not

Jegliche Form von Restdevisen, egal ob ausländische Münzen und Scheine oder nicht mehr aktuelle Währungen – die Welthungerhilfe freut sich über jede Zuwendung. Sie tauscht Ihre Devisen aus allen Ländern in Euro um. Ist das nicht mehr möglich, gibt sie sie zum Kilopreis ab.

Wie kann ich mitmachen?

Wenn Sie zu Hause auch ausländische Münzen und Scheine haben, für die Sie keine Verwendung mehr haben, können Sie diese in Sammelboxen stecken. Gesammelt wird im Zeitraum 7. September bis 12. Oktober an verschiedenen Sammelstellen, u.a. in der Lutherkirche Neckarhausen, in der St. Andreas Kirche Neckarhausen und in verschiedenen Geschäften in Edingen-Neckarhausen wie z.B. in der Postapo-

theke. Machen Sie auch mit?!

Was passiert mit der Spende?

Die evangelische Kirchengemeinde Neckarhausen wird Ihre Restdevisen gesammelt an die Welthungerhilfe schicken. Der Erlös der Aktion kommt deren Projekten zugute. Aktuell fördert sie 404 Auslandsprojekte in 37 Ländern weltweit.

Die Welthungerhilfe ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland. Sie leistet Hilfe aus einer Hand: Von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe.

Seit der Gründung im Jahr 1962 wurden mehr als 9.331 Auslandsprojekte mit 3,71 Milliarden Euro gefördert – für eine Welt ohne Hunger und Armut.

Weitere Infos:

www.welthungerhilfe.de

SOMMER Kirche



Sonntag, 3. August '25

10 Uhr: **Edingen / Kirche** – Pfr. Kreissig

10 Uhr: **Heddesheim / Kirche** (mit Abendmahl) – Vikarin Lang

Sonntag, 10. August '25

10 Uhr: **Ladenburg / Kirche** – Pfr. Reichert

10 Uhr: **Ilvesheim / Kirche** – Pfrin. Bier

Sonntag, 17. August '25

10 Uhr: **Heddesheim / Kirche** – Pfr. Rafflewski

10 Uhr: **Neckarhausen / Kirche** – Pfrin. Kaschub

Sonntag, 24. August '25

10 Uhr: **Edingen / Kirche** – Pfr. Kreissig

11 Uhr: **Ilvesheim / Kerwe: Autoscooter** – Pfrin. Kaschub

Sonntag, 31. August '25

10 Uhr: **Heddesheim / Kirche** – Pfr. Rafflewski

10 Uhr: **Ladenburg / Kirche** – Pfrin. Stoellger

Sonntag, 7. September '25

10 Uhr: **Ladenburg / Kirche** – Pfr. Reichert

10 Uhr: **Neckarhausen / Kirche** – Pfrin. Stoellger



Ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst gefeiert



Es ist eine schöne Tradition, dass am Pfingstmontag die beiden Kirchengemeinden zusammen feiern. Auch in diesem Jahr hatten sich viele Gemeindeglieder auf den Weg gemacht, um in der St. Galluskirche zum ökumenischen Gottesdienst zu kommen. Er stand unter dem Thema „Christ?- Ach, was macht man da so?“. In Texten, Gebeten und in einer Dialogpredigt ging es

darum, was uns als Christen auszeichnet, besonders vor dem Hintergrund des Pfingstfestes, an dem wir an die Kraft des Heiligen Geistes denken. Die Kraft, die uns erfüllt, uns miteinander als Christen in Hoffnung und Freude leben lässt. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von der Band der St. Gallus-Gemeinde, vorbereitet von Pfarrer Stöber und Pfarrer Reichert mit dem Ökumenekreis. In diesem Jahr wurde die Kollekte der Kirchlichen Sozialstation „Unterer Neckar“ zur Verfügung

gestellt. Erfreulicherweise kamen **480,87€** zusammen, womit die wertvolle Arbeit mit Seniorinnen und Senioren unterstützt werden kann.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es kühle Getränke vor den Kirchen und viel Möglichkeit zu Begegnung und Gesprächen, was rege genutzt wurde.

„Hoffungsstark“

Am **Mittwoch, den 1.10.25** lädt der Ökumenekreis zu einer Andacht ein. Sie beginnt um 19.30 Uhr in der Krypta der St. Galluskirche. In dieser Andacht wird es Gebete, Lieder und Impulse zum Thema „Hoffungsstark“ geben. Ein

Symbol dafür ist der Baum, der auch in vielen biblischen Texten für Hoffnung und Glaubenskraft steht.

Herzliche Einladung an alle zu diesem meditativen Angebot.

... von September bis November

- 10.09. 15.00 Uhr VolksliederSingtreff (Ort siehe Presse), Junghans
- 12.-14.09. Altstadtfest mit „Rock at Church“ im Kirchgarten
- 17.09. 20.00 Uhr Bibelgesprächskreis (Pfarramt), Barth
- 24.09. 15.00 Uhr Seniorennachmittag, neuer Gemeindesaal,
Kirchenstraße 29, Fichtner und Team
20.00 Uhr Bibelgesprächskreis (Pfarramt), Barth
- 11.10. 10.00 Uhr Kirchenmaus (Anne-Frank-Kindergarten), Maus-Team
- 15.10. 20.00 Uhr Bibelgesprächskreis (Pfarramt), Barth
- 16.10. ab 24:00 Uhr in der Kirche
- 18.10. 19.30 Uhr KirchenKino „Saint Jacques - Pilgern auf Französisch“
(Frankreich 2005)“
- 22.10. 15.00 Uhr Seniorennachmittag, neuer Gemeindesaal,
Kirchenstraße 29, Fichtner und Team
20.00 Uhr Bibelgesprächskreis (Pfarramt), Barth
- 05.11. 20.00 Uhr Bibelgesprächskreis (Pfarramt), Barth
- 08.11. 10.00 Uhr Kirchenmaus (Anne-Frank-Kindergarten), Maus-Team
20.00 Uhr Bibelgesprächskreis (Pfarramt), Barth
- 12.11. 15.00 Uhr VolksliederSingtreff (Ort siehe Presse), Junghans
- 22.11. 19.30 Uhr KirchenKino "Coco - Lebendiger als das Leben"
(USA 2017)
- 26.11. 15.00 Uhr Seniorennachmittag, neuer Gemeindesaal,
Kirchenstraße 29, Fichtner und Team
- 30.11. Ab 11.30 Uhr (nach dem Gottesdienst), Kirchenwahlen
(Stadtkirche)

Neue Kirchenchorleiterin



auf der Bühne, im Unterricht oder in der Leitung von Ensembles.

Die Arbeit mit einem Kirchenchor erfüllt mich besonders, weil sie weit über das rein Musikalische hinausgeht: sie verbindet Menschen, schenkt Gemeinschaft, Hoffnung und spirituelle Tiefe. Ich sehe es als eine sinnstiftende Aufgabe, Gottesdienste musikalisch mitzugestalten und den Chor als lebendigen Teil des Gemeindelebens zu fördern. Dabei ist es mir wichtig, Stimmen individuell zu fördern und gleichzeitig einen harmonischen, ausdrucksstarken Chorklang zu formen. Die geistliche Musik berührt mich persönlich sehr – sie gibt nicht nur Klang, sondern auch Trost und Orientierung in schwierigen Zeiten.

Mein Name ist **Tetiana Kyselova**. Ich bin ausgebildete Chorleiterin, Sängerin und Gesangspädagogin mit langjähriger Erfahrung in der künstlerischen und pädagogischen Chorarbeit. Seit vielen Jahren widme ich mich mit großer Leidenschaft der Chormusik – sei es

Ich bringe eine fundierte musikalische Ausbildung, interkulturelle Erfahrung und viel Herzblut für die Chorarbeit mit und freue mich darauf, mein Wissen und meine Begeisterung in die kirchenmusikalische Praxis einzubringen.

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder **suchen** und das Verirrte **zurückbringen** und das Verwundete **verbinden** und das Schwache **stärken.** «

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch NOVEMBER 2025

Let's sing together!

Sänger*innen willkommen.



Hurra, wir singen noch!

Nach einem turbulenten Jahr 2024 sind wir, der Kirchenchor, wieder in festen Händen. Unsere Chorleiterin Tetiana Kyselova hat mit uns einen Neuanfang gewagt. Jeder Neuanfang birgt auch eine Chance: es gilt, ganz unterschiedliche Ansprüche, Fähigkeiten und Altersgruppen zusammenzubringen. Unsere jüngste Sängerin hat gerade ihr Abitur gemacht, während wir mit anderen bereits das 60-jährige Chorjubiläum gefeiert haben.

Gerade diese Vielfalt ist unsere Stärke! Wir singen gemeinsam und sind eine nette Gemeinschaft, die sich gegenseitig achtet und wertschätzt.

Wer Lust hat, daran teilzuhaben, ist ganz herzlich eingeladen!

Alter, Konfession und Vorkenntnisse sind nicht von Belang, Vorsingen gibt es bei uns nicht, wir singen von klassisch bis modern und freuen uns auf jede und jeden (ausdrücklich auch tiefe (Männer-) Stimmen), die/der das Chorsingen wagen möchte!

Der Chor trifft sich dienstags, von 20 bis 22 Uhr, ev. Gemeindehaus, Realschulstraße 7.

Sommerpause ab dem 5. August.

Kontakt:

0176 - 47213379 (Tel. oder WhatsApp)

August

So., 03.08. 7. So.n.Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst („Sommerkirche“) in Edingen und Heddesheim, Kreissig / Lang

So., 10.08. 8. So.n.Trinitatis

10.00 Uhr Rundfunkgottesdienst (Deutschlandfunk) mit Streichquartett, Bläserensemble und Sängerin – herzliche Einladung in die Stadtkirche!, Reichert und Team

So., 17.08. 9. So.n.Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst („Sommerkirche“) in Heddesheim und Neckarhausen, Rafflewski / Kaschub

So., 24.08. 10. So.n.Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst („Sommerkirche“) in Edingen und Ilvesheim, Kreissig / Kaschub

So., 31.08. 11. So.n.Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst („Sommerkirche“) in Ladenburg und Heddesheim, Stoellger / Rafflewski

September

So., 07.09. 12. So.n.Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst („Sommerkirche“) in Ladenburg (mit Abendmahl und Kirchencafé) und Neckarhausen, Reichert / Stoellger

So., 14.09. 13. So.n.Trinitatis

09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Altstadtfest mit Posaunenchor (Marktplatz), Reichert, Stößer und AK-Ökumene



Sa., 20.09.

10.00 Uhr Kirchenmaus (Anne-Frank-Kindergarten), Maus-Team

So., 21.09. 14. So.n.Trinitatis

11.00 Uhr Taufgottesdienst mit Band, Reichert

So., 28.09. 15. So.n.Trinitatis

10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Ilvesheim, Bier / Kreissig

Oktober

So., 05.10. 16. So.n.Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchencafé, NN
19.30 Uhr Taizé-Gebet (Stadtkirche), Taizé-Team

Sa., 11.10.

10.00 Uhr Kirchenmaus (Anne-Frank-Kindergarten), Maus-Team

So., 12.10. Erntedank

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
anschl. Fest zur Indienstnahme der neuen Räumlichkeiten
in der Kirchenstraße 29, Reichert

So., 19.10. 18. So.n.Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst, im Anschluss „Matinee“ des Posaunenchores,
Reichert



So., 26.10. 19. So.n.Trinitatis

10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Neckarhausen, Stoellger / Kaschub

November

So., 02.11. 20. So.n.Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchencafé, Reichert
19:30 Uhr Taizé-Gebet (St. Galluskirche), Taizé-Team

Sa., 8.11.

10.00 Uhr Kirchenmaus (Anne-Frank-Kindergarten), Maus-Team



So., 09.11. Drittl. So.d. Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchencafé, NN

So., 16.11. Vorl. So.d. Kirchenjahres

11.00 Uhr Taufgottesdienst mit Band, Reichert

Mi., 19.11. Buß- und Betttag

19.00 Uhr Regionalgottesdienst in Edingen, Kreissig / Rafflewski

So., 23.11. Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen,
anschl. Kirchencafé, Reichert

Mi., 26.11.

19:30 Uhr Adventsandacht, Reichert

So., 30.11. 1. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Entwidmung des Martin-Luther-Gemeindehauses, Posaunenchor, im Anschluss Kirchenwahlen
Reichert und Team



Wenn nicht anders beschrieben, finden die Gottesdienste in der Stadtkirche statt. Die Anfangszeiten von Gottesdiensten und Veranstaltungen können sich unter Umständen kurzfristig ändern. Schauen Sie deshalb bitte immer auch in der lokalen Presse nach oder laden Sie unsere ekila-App auf Ihr Smartphone.

Kontaktpersonen

Besuchsdienst	Pfr. David Reichert	92 39 88
Bibelgesprächskreis	Otto Barth	35 52
Kinderkirchenmaus, Kinder, Jugend und Senioren	Bärbel Fichtner	0152 27495218
Kirchenchor	Sabine Zips	0176 47213379
Posaunenchor	Katrin Dederer	posaunenchor.ladenburg@t-online.de
Rock at Church	Franziska Erhardt	0179 6098917
VolkliederSingtreff	Joachim Junghans	92 43 11

**Jeden Dienstag Kirchenchor um 20:00 Uhr,
jeden Freitag Posaunenchor um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus**





Kinderseite

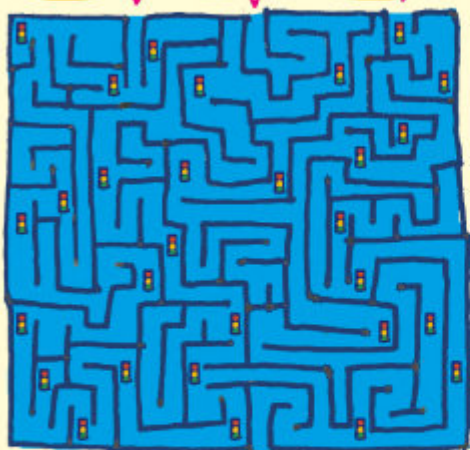
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

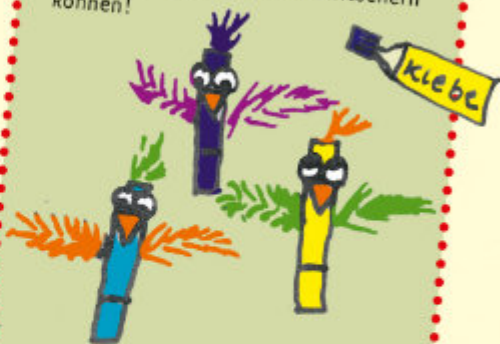


Welches Kind hat die meisten Äpfel auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Aufgaben: Kind 4

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Landestreffen KinderGottesdienst in Heddesheim

Wenn der König Kacka muss ...

Es war nass und feucht in der dunklen Höhle. David und seine Männer kauerten hinter den Felsen und beobachteten die Ebene. Mit 3000 Soldaten war König Saul aufgebrochen, um den vermeintlichen Konkurrenten um den Königsthron zu beseitigen. Ob die Höhle in der Wüste von En Gedi den Verfolgten den ersehnten Schutz bieten konnte? Denkste! Auch Saul hatte die Höhle erspäht, stieg allein den schmalen Pfad zur Höhle hinauf und ging dann hinter einem Tropfstein in die Hocke. Was tat er da nur?

Die Feststellung eines jungen Gottesdienstbesuchers: „Der macht Kacka!“
Womit sich für David die überarra-



sche Chance bot, seinen Verfolger ein für alle Mal loszuwerden. Doch David zögerte, überlegte ... und statt mit dem Schwert kurzen Prozess zu machen, schnitt er König Saul ein kleines Stück seines Mantels ab. Als Saul wieder bei seinen Soldaten war, trat David in das Höhlenportal – mit dem roten Stoffetzen in der Hand. Da erkannte Saul, dass ihm David nicht nach dem Leben trachtete und zog beschämt von dannen. Er wusste, David wird einmal der bessere König sein.

Stark ist eben nicht, wer seine Ziele ohne Rücksicht auf Verluste zu verfolgen sucht, sondern wer besonnen bleibt und danach fragt, was dem Frieden und der Verständigung aller dient.

Mit Schere, Klebstoff, Kinderbibel und Gitarre

Danach ging es in Workshops und kreativen Stationen weiter.

Wer wollte, konnte sich bei den Gemeindediakoninnen Frauke Manske (Ilvesheim) und Bärbel Fichtner (Ladenburg) mit kindgerechte Erzählmethode vertraut machen oder bei Kirchenmaus-Mitarbeiterin Annette Kriek (Ladenburg) flotte Lieder für den KiGo einüben. Im Saal bot Gemeindediakonin Stefanie Uhlig zusammen mit Jugendmitarbeiter Elias Karbe (Ketsch) eine Bastelstation für Sonnenfänger an, während Karin Kunkel, die KiGo-Beauftragte für den Kirchenbezirk Hei-



delberg, zur Gestaltung von **Prunkschwertern** lud, die nicht zum Töten, sondern zur Ehrerbietung gedacht waren. Für Spiel & Spaß sorgte indes Diakonin Carolin Gottfried (Bezirksjugend Neckar-Bergstraße) auf der Außenfläche vor dem Gemeindehaus. Ob beim „Turmbau zu Babel“ mit einem Berg von Holzsteinen, der Verschönerung des Außenpflasters mittels Straßenmalcreide oder der Produktion von Riesen-Seifenblasen, für jede und jeden gab's was zu tun.

Als weitere Höhepunkte gab's nachmittags dann noch eine kirchenpädagogische Führung durch die benachbarte katholische Kirche von Erlebnispädagogin Rebecca Pfenning sowie eine KiGo-Crash Kurs durch Bärbel Fichtner & Frauke Manske für Kinder und Jugendli-

che, die vielleicht einmal selbst in die KiGo-Arbeit einsteigen möchten.

Lutz Wöhrle, der Landeskirchlich Beauftragte für KiGo, zeigte sich überaus beeindruckt von dem breiten Angebot, der großen Zahl an Mitwirkenden und der wunderbaren Versorgung.

Dierk Rafflewski / Bärbel Fichtner





Die KIRCHENMAUS

TERMINE

für die nächsten Kinderkirchen-Samstage
mit der Kirchenmaus

20. September / 11. Oktober

8. November / 6. Dezember

Von 10-12.30h

im evangelischen Anne-Frank-Kindergarten
Vorderer Rindweg 10 in Ladenburg

www.ekila.de



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
LADENBURG

Der zauberhafte Schmittini



Jedes Jahr im Juli findet die Kirchenmaus im Kirchgarten vor der evangelischen Kirche statt, um bei Sommerwetter Spiele und Aktionen im Freien anzubieten. So konnten die Kinder mit Kreide den Kirchvorplatz verschönern, Ball spielen, Sack hüpfen und sich mit kühlen Getränken und Knabbersachen stärken.

Diakonin Bärbel Fichtner und das engagierte Team der Kirchenmaus hatten diesmal Unterstützung von Bezirksjugendreferentin Carolin Gottfried, die zur großen Freude eine Kirche als Hüpfburg aus dem Kirchenbezirk mitbrachte, dieses besondere Spielgerät war hoch frequentiert.

Und dann erfolgte die eigentliche Sensation: Der Auftritt des "zauberhaften Schmittini". Er zog ab der ersten Sekunde die 40 Kinder in seinen Bann, bezog sie in sein Programm mit ein und holte sich auch Assistenten aus dem Publikum.

Eben noch einen roten Ball in Zauberfolie gewickelt- beim Auspacken war der

Ball plötzlich blau! Dieser Trick und viele andere verzauberten Groß und Klein, es gab viel Staunen, Raunen und Lachen.

Und es war schier unmöglich, eine Ampel mit den 3 Bällen in rot, gelb und grün zu gestalten, die Zauberdose hatte da etwas dagegen. Da half nur der Zauberspruch "Hokus Pokus Kokosnuss". Schmittini holte auch seinen gefiederten Freund Gerard auf die Bühne und glänzte als Bauchredner.

Und da er im wahren Leben u.a. Religion unterrichtet, zeigte er anhand eines nicht durchschneidbaren Seils die Verbindung von Gott zu den Menschen. Auch in Zeiten der Krise (Knoten im Seil) verschwinden diese Hemmnisse urplötzlich, und das Seil ist wieder glatt und frei, so wie Gottes Beziehung zu den Menschen sein möchte.

Viel Applaus gab es von den zahlreichen Zuschauern für den zauberhaften Schmittini, dessen Auftritt durch eine großzügige Spende bei der Beerdigung von Irmfriede Georg ermöglicht wurde.

Freizeit ohne Koffer im Gemeindehaus

Fotos: Fichtner



Bunt und lebhaft, kreativ und voll Tatendrang waren die Tage bei der Freizeit. Bis zum Frühstück wurde gemalt und mit Klötzen eigene Welten gebaut, danach gemeinsam gesungen und gespielt und über Gott und die Welt geredet. Anschließend wurde gekocht, gegessen und noch Zeit miteinander verbracht.

Der erste Tag war gefüllt mit einem bunten Programm rund um den Menschen und Gottes wunderbarer Schöpfung und den Aufgaben, die damit verbunden sind.

Mittwochs verbrachten wir die Zeit mit Spielen auf der Neckarwiese.

Das Highlight – mit Panne – war der Ausflug auf die Schauenburg. Leider hat der Bus eine Stunde auf sich warten lassen, aber dann ging es los mit dem ÖPNV nach Dossenheim und motiviert durch eine Rallye hinauf zur Burg. Dort wurde gepicknickt, und als Gast kam Pfr. Dierk

Rafflewski. Er hat uns viel zur Burg erzählt, die er in- und auswendig kennt. Der Abschlusstag war bei großer Hitze auf dem Wasserspielplatz mit Olympiade und Zeit zum Ausruhen.



Schauspieler*innen gesucht für das Krippenspiel 2025



Wir suchen Kinder, die an Heiligabend im Gottesdienst um 15.30 Uhr beim Krippenspiel mitmachen möchten. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen.

Ein erstes Treffen findet am **8. November in der evang. Kirche** statt. Weitere Probentermine sind am **15./22./29.11., 6./13. und 20. 12.**

Die Proben finden **samstags von 10-11 Uhr** in der Kirche oder in dem neuen Gemeinderaum (Kirchenstr. 29) statt. **Am 23.12. ist die Generalprobe von 14.30-16 Uhr in der evang. Kirche.**

Anmeldung bei:
a.berens@gmx.de
unter Angabe des Namens, Alter und Telefonnummer

Wir freuen uns auf euch!!
Angelika Berens & Bärbel Fichtner

Kanutour an der Lahn



Ein Highlight, auf das viele von uns Konfis sich schon während der Konfizeit gefreut haben, ist die Kanutour.

Am Dienstag nach Pfingsten bin ich mit 13 meiner Mitkonfirmand*innen gestartet. Gepackt mit allem, was man zum Zelten braucht, ging es mit dem Bus nach Wetzlar.

Dort haben wir unsere Kanus und Ausrüstung bekommen. Nach einer kleinen Einführung ging es direkt aufs Wasser. All unser Gepäck kam mit ins Kanu, alles wasserdicht verpackt, falls man kentert (was zum Glück niemandem passiert ist). Es hat einige Zeit gebraucht, bis wir

uns ans Paddeln gewöhnt hatten und jeder auch geradeaus fahren konnte. Aber dann ging es gut voran.

Wir hatten nun vier Etappen mit jeweils zwischen 10 und 20 Kilometern vor uns. Ein bisschen vom Paddeln ausruhen konnten wir uns immer, wenn auf der Strecke eine Schleuse kam – und zum Glück gibt es viele Schleusen auf der Lahn! Und in Weilburg sogar einen 195 Meter langen Schiffstunnel, durch den man fahren muss – das war auch spannend.

Am jeweiligen Campingplatz angekommen, mussten wir noch unsere Zelte



aufbauen und konnten dann spielen und uns ausruhen. An einem Abend haben wir alte Bilder von vergangenen Kanutouren angeschaut, was ziemlich lustig war.

Zum Glück hatten wir durchgehend gutes Wetter, so dass wir die ganze Zeit draußen verbringen konnten und wir uns nicht mit nassen Schlafsäcken oder ähnlichem rumärgern mussten.

Und natürlich gab es immer leckeres Essen als Stärkung! Das Team rund um Jonas Edenhofer – mit dabei waren noch Wiebke Pfisterer, Philipp Schollmeier, Paul Zips und Max Heinke – hat

uns superversorgt.

Am letzten Tag, nachdem wir die Kanus abgegeben hatten, waren wir noch in Limburg und haben den Dom besichtigt, der wirklich eindrucksvoll ist. Auch der Rundgang durch die Stadt mit einem leckeren Eis war echt schön.

Wieder zuhause in Ladenburg angekommen, haben wahrscheinlich alle erst einmal dasselbe gemacht: geschlafen.

Vielen Dank noch einmal an das Team, ohne das die Tour nicht hätte stattfinden können!

Max Keller

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation



Die 45 Konfirmierten des Konfijahrgangs 2025

Der Glaube ist wie ein Knobelkreuz

Viel Zeit, Energie, Gedanken und Teamgeist haben die Konfis aufgebracht. Dies gilt nicht nur für die Konfizeit, in der die Jugendlichen sich Gedanken zu Gott, Jesus und ihrem Glauben gemacht haben, wozu z.B. thematische Samstage, sportorientierte Veranstaltungen, ein Besuch auf dem Friedhof, die Weihnachtsbaumschmückaktion und die Konfifreizeit gehören.

Dies gilt auch im Besonderen für das Basteln der **Knobelkreuze**, die die Konfirmierten an der Konfirmation als Erinnerung an die gemeinsame Zeit geschenkt bekommen haben.

Herzlichen Dank an Fred Hammer Schlag, der die Kreuze mit uns auf der Konfifreizeit gebaut hat.

Eines wurde mit den Kreuzen klar. Die

Sache mit Gott gibt immer wieder neue Rätsel auf, der Glaube ist nie fertig und in der Gemeinschaft lässt sich darüber reden.

Herzlichen Glückwunsch euch alle zu eurer Konfirmation!



Die Konfizeit 2025/26



***Neu in diesem Jahrgang:
das KonfiCamp***

***Dieses Jahr wird die Konfizeit anders
sein als gewohnt.***

Wir werden in den Herbstferien mit Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Weinheim, Neckarhausen und Ilvesheim ein „KonfiCamp“ erleben: Gemeinsam fahren wir eine Woche in die Pfalz.

Dort wohnen wir für 6 Tage gemeinsam unter einem Dach, verbringen gemeinsam Zeit beim Essen, Sport und Spielen, erfahren mehr über Jesus, Gott und un-

seren Glauben, erleben gemeinsam Abendmahl, Lagerfeuer und Gemeinschaft, und haben eine Menge Zeit und Spaß miteinander.

Danach finden noch weitere Treffen statt: mit Kirchenkino, KonfiCup (ein Fußballturnier!), Besuch des Friedhofes und einer besonderen Osternacht erleben wir Kirche auch anders.

Und im Mai wird dann Konfirmation gefeiert.

Wir sind gespannt auf diese Zeit mit vielen verschiedenen Menschen aus verschiedenen Orten und werden berichten, ob es davon eine Wiederholung geben wird.

Rock at Church auf dem Weg zum e.V.



Das Rock at Church Team hat einen wichtigen Schritt getan und wird nun offiziell ein eingetragener Verein! Am Sonntag, den 1. Juni, fand die Gründungssitzung für den Rock at Church e.V. im evangelischen Gemeindehaus statt. Dabei wurde die Satzung verabschiedet und der erste Vorstand gewählt.

Julia Tasch fungiert als 1. Vorsitzende und Raphael Kotzan als 2. Vorsitzender. Alexander Albrecht kümmert sich um die Finanzen. Pfarrer David Reichert und Jens Kämmerer übernehmen jeweils einen Posten als Beisitzer. Die notwendigen notariellen Schritte wurden in die

Wege geleitet.

Mitmachen und Unterstützen

Der Verein bietet zwei Arten der Mitgliedschaft an: aktive Mitglieder und Fördermitglieder. Wer Interesse hat, Teil von Rock at Church zu werden, kann sich gerne per E-Mail an info@rockatchurch.de wenden.

Festival-Highlights im September

Alle Fans dürfen sich schon jetzt auf das Festival im September freuen, denn das Line-up ist final! Ein absolutes Highlight am Samstagabend wird der Auftritt von **Dawedda** sein.



Am Sonntag erwartet die kleinen Besucher ein besonderer Programm-Höhepunkt: „Die Ohrwürmer“, eine Band rund um den ehemaligen Diakon Thomas Pilz, präsentieren Lieder zum Mithin und Mitmachen für Kinder.

Bereits am Freitag wird anlässlich des Altstadtfestjubiläums ein „Aufwärmprogramm“ mit DJ im Pfarrhof stattfinden.

An beiden Haupttagen des Altstadtfestes gibt es zudem wieder ein umfassendes Kinderprogramm.

Gutes tun mit Rock at Church

Rock at Church engagiert sich wie ge-

wohnt für wohltätige Zwecke. Aus dem Jahr 2024 konnten beeindruckende 2.000 € an Pfarrer Weißenbergers Irakhilfe gespendet werden. Dieses Jahr wird der Erlös dem lokalen Krebshilfe-Projekt „Ein Kiwi gegen Krebs“ zugutekommen.

Helfer gesucht!

Damit das Festival auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg wird, werden noch zahlreiche Helfer gesucht. Wer Lust hat mitanzupacken kann sich ganz einfach über den QR-Code in den Helferplan eintragen.

Franziska Erhardt

BIS HIERHIN MIT GOTTES HILFE



„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: In dem Film „Der Hauptmann von Köpenick“ singen die Strafgefangenen diesen Choral mit ernster Miene in einem Gefängnisgottesdienst. Was für eine tragische Komik! Denn das Zuchthaus ist ja alles andere als ein Sehnsuchtsort, an dem man dankbar gelandet ist.

Wegen dieser Filmszene muss ich oft innerlich schmunzeln, wenn dieses zuversichtliche Lied gewünscht wird – bei einem Senioren Geburtstag oder zu einer diamantenen Hochzeit. Bei den Jubilaren allerdings treten beim Singen manchmal Tränen in die Augen. Sie sind ergriffen und mögen an notvolle Situationen denken, die sie mit Gottes Hilfe durchgestanden haben.

Der Choral von Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt (EG 329) hat seinen biblischen Ursprung in der Aus-

sage von Paulus, die den Monatsspruch für August (Seite 37) bildet. Der Apostel sitzt bereits seit zwei Jahren in römischer Schutzhaft in der Festung Cäsarea. Endlich kann er sich vor König Agrippa II. erklären und sagt: „Es ist Gottes Wille, dass ich Jesus von Nazareth als den Messias für alle Menschen predige.“ Dabei habe ihn Gott immer wieder aus schweren Anfeindungen und Gefahren gerettet. Endlich darf Paulus das Gefängnis verlassen und nach Rom reisen.

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: eine bestandene Prüfung, ein verlässlicher Lebenspartner, eine überstandene Operation, eine vergebene Schuld, (Enkel-)Kinder.

Wofür kann ich Gott heute dankbar sein in meinem bisherigen Leben?

Text: Reinhard Ellsel

Nachmittage für Seniorinnen und Senioren

Sie sind herzlich eingeladen!

Zu einem gemütlichen Nachmittag mit geistlichem Impuls, gemeinsamen Kaffee trinken - es gibt auch Tee, und Liedern, Geschichten und Spielen zu einem Thema.

Es gibt außerdem Nachmittage zum gemeinsamen Singen von Volksliedern.

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf unserer KirchenApp und in der Tagespresse.

Herzliche Einladung an Alle. Bärbel Fichtner, Gemeindediakonin

Hier sind die Termine für die zweite Jahreshälfte:

23. Juli - 24. September - 22. Oktober - 26. November - 10. Dezember

VolksliederSingtreff

In der Regel treffen sich an **jedem zweiten Mittwoch im Monat von 15- 16 Uhr (Ort siehe Presse)** sangesfreudige Frauen und Männer, um die Lieder aus der „guten alten Zeit“ zu singen.

Inzwischen ist der Kreis erfreulicherweise auf fast 30 Personen im Alter zwischen 50 und 95 Jahren angewachsen.

Ob Wander-, Liebes-, Heimatlieder

oder Lieder aus Sage und Geschichte, es wird immer mit Begeisterung und Inbrunst geschmettert.

Zur Auflockerung bringen Teilnehmer*innen auch humorvolle oder nachdenkliche Geschichten und Gedichte mit.

Herzliche Einladung an Alle. Joachim Junghans

Die Termine im zweiten Halbjahr sind:

10. September - 15. Oktober - 12. November - 10. Dezember

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun
hier und bin sein **Zeuge.**»

APOSTELGESCHICHTE
26,22

Monatsspruch AUGUST 2025

Neues Leben - Taufen

- 13.04.: Salomea Gräßler, Noa Koop
- 11.05.: Helena Deutsch, Antonia Hang,
Leonie Müller, Leon Söhn, Stuart Spring
- 29.06.: Nate Pfeifer, Niklas Röger,
Noomi Schäfer, Milena Wengenroth



Gemeinsames Leben - Trauungen

- 03.05.: Maximilian Knoll & Lena geb. Bartmann
- 10.05.: Adrian Müller & Anna geb. Hartmann
- 12.07.: Robin Ley & Kimberly geb. Krysta



Vollendetes Leben - Bestattungen

- 14.03.: Alfred Syrer, 90 Jahre
- 25.03.: Hilde Nerlinger-Roth geb. Nerlinger, 86 Jahre
- 27.03.: Sunhild Buchinger geb. Kluge, 80 Jahre
- 28.03.: Albert Gelle, 87 Jahre
- 09.04.: Hildegard Frank geb. Faure, 88 Jahre
- 17.04.: Peter Herrmann, 77 Jahre
- 19.04.: Ingrid Elmer geb. Netzband, 91 Jahre,
Armin Müßig, 89 Jahre
- 22.04.: Helga Fried geb. Fiedler, 88 Jahre
- 02.05.: Günter Conrad, 84 Jahre
- 07.05.: Gerda Bayer geb. Reinwald, 98 Jahre
- 09.05.: Helga Bresch geb. Müller, 96 Jahre
- 12.05.: Egon Radmer, 88 Jahre
- 16.05.: Margit Huber geb. Anderle, 92 Jahre
- 23.05.: Dieter Hasreiter, 74 Jahre
- 27.05.: Gunda Schmidt geb. Puff, 91 Jahre
- 18.06.: Ursula Kohr geb. Stumpf, 80 Jahre





KIRCHE IN NOT

ACN DEUTSCHLAND

PÄPSTLICHE
STIFTUNG



... damit der Glaube lebt!

KIRCHE IN NOT

Das Hilfswerk für verfolgte Christen

Christin mit ihrem Sohn
im indischen Bundesstaat
Jharkhand, in dem es immer
wieder zu christenfeindlichen
Übergriffen kommt.

Bestellen Sie kostenlos die Broschüre
„Wie wir helfen“ mit vielen
Informationen über KIRCHE IN NOT.
Sie erhalten gratis dazu eine
Gebetskarte mit dem Glaubensbekenntnis.

Bestellen Sie ganz einfach
per E-Mail: kontakt@kirche-in-not.de
oder Telefon: 089 - 64 24 888-0
Bitte nicht vergessen, in jedem Fall die
Best.-Nr.: 10402 anzugeben.

Diskriminiert, inhaftiert, getötet – weltweit leiden
Millionen Christen wegen ihres Glaubens. KIRCHE IN NOT steht ihnen bei.
HELFEN SIE MIT IHRER SPENDE!

KIRCHE IN NOT

Lorenzonstr. 62
81545 München
Tel.: 089 - 64 24 888-0
E-Mail: info@kirche-in-not.de

SPENDENKONTO

IBAN: DE63 7509 0300 0002 1520 02
BIC: GENODEF1M05
LIGA Bank

Spenden online



www.kirche-in-not.de





Einfach
QR-Code
scannen und
App laden!

Deine Kirche für die Hosentasche

Das Informations-, Kommunikations- und Interaktionsportal der Evangelischen Kirche Ladenburg und des Anne-Frank-Kindergartens.